

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1837-1838**

17.2.1838

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 17. Februar 1838.

80

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheil des Herrn L. Drouet.

Großes Concert

in zwei Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

- 1) Original-Ouverture zur Oper „Fidelio“ von Beethoven (neu).
- 2) Solo für die Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn Drouet.
- 3) Arie von Bellini, vorgetragen von Madame Drouet.
- 4) Concert aus F Moll (Erster Satz) für das Pianoforte von Chopin, vorgetragen von dem 15jährigen Konrad Baldenecker aus Frankfurt.
- 5) Ballade von Weber, arrangirt für Sopranstimme und Flöte, vorgetragen von Herrn und Madame Drouet.

Zweite Abtheilung.

- 1) Große Fantasie über „God save the Queen“ für das Pianoforte von Thalberg, vorgetragen von Konrad Baldenecker.
- 2) Schweizerlied, vorgetragen von Madame Drouet.
- 3) Variationen für die Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn Drouet.

H i e r a u f:

Der wachsame Pächter.

Komisches Ballet in einem Aufzuge, arrangirt von Herrn Telle.

P e r s o n e n:

Kunz, Pächter	• • • • •	Herr Zeis.
Rosine,	• • • • •	Dem. Vetit.
Hammchen, } seine Töchter	• • • • •	Dem. Dupé.
Der Richter des Dorfs	• • • • •	Herr Humker.
Dessen Sohn	• • • • •	Herr Telle.
Der Doctor	• • • • •	Herr Hoffmann.
Der Barbier	• • • • •	Herr Ueb.
Ein Hausknecht	• • • • •	Herr Mauch.
Dienstboten des Pächters.	Dorfwächter.	Landleute.

Eintritts-Preise:

Fremdenloge erster Gallerie	• • • • •	1 fl. 30 fr.
Logen ersten Rangs	• • • • •	1 „ — „
Logen erster Gallerie	• • • • •	1 „ — „
Parterrelogen	• • • • •	1 „ — „
Logen zweiten Rangs	• • • • •	— „ 48 „
Parquet	• • • • •	1 „ — „
Gesperrte Sitze daselbst	• • • • •	1 „ 12 „
Zweite Gallerie	• • • • •	— „ 48 „
Dritte Gallerie	• • • • •	— „ 30 „

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Samstag, den 17. Febr. Mittags zwölf Uhr, der Kassierin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: ~~gegen~~ ^{5. Min. nach Halb} neun Uhr.

Pr. E. 226/18.